

Seite: 15
Ressort: Nordschwarzwald
Mediengattung: Tageszeitung

Auflage: 478 (gedruckt)¹ 665 (verkauft)¹ 677 (verbreitet)¹
Reichweite: 2.158²

¹ von PMG gewichtet 10/2024

² von PMG gewichtet 7/2024

Projekt fördert Erhalt alter Streuobstflächen im Nordschwarzwald

Leader-Vorhaben unterstützt Revitalisierung von

200 Bäumen in FFH- und Naturschutzarealen.

Nordschwarzwald. *Bis Ende April kommenden Jahres können ab sofort in allen Naturschutz- oder FFH-Gebieten im Leader-Gebiet Nordschwarzwald 200 Bäume durch fachgerechten Schnitt aufgewertet und deren Lebensdauer verlängert werden. Dazu haben die beiden Landschaftserhaltungsverbände des Landkreises Freudenstadt und des Landkreises Calw das erwähnte Projekt ins Leben gerufen, das Besitzer von Streuobstwiesen dabei unterstützen soll, ihre Obstbäume durch Revitalisierungsschnitte zu fördern und so einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Kulturlandschaft zu leisten.*

Komplette Gebietskulisse

Das Projektgebiet umfasst alle Naturschutz- und FFH-Gebiete in der Leader-Gebietskulisse Nordschwarzwald. Im Landkreis Freudenstadt: Alpirsbach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Baiersbronn, Freudenstadt (Gemarkungen

Igelsberg, Grüntal, Dietersweiler, Musbach, Wittlensweiler, Zwieselberg, Kniebis), Loßburg, Pfalzgrafenweiler, Seewald und Waldachtal. Im Landkreis Calw: Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Liebenzell (Gemarkungen Beinberg, Liebenzell, Maisenbach, Unterlengenhart), Bad Teinach-Zavelstein, Bad Wildbad, Dobel, Ebhausen, Enzklösterle, Höfen, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach, Schömberg, Simmersfeld. Die Förderung gilt ausschließlich für Bäume mit einem Mindestdurchmesser von 30 Zentimetern, die auf Grünland stehen, das nicht per Aufsitz-/Handrasenmäher bearbeitet wird. Der fachgerechte Baumschnitt wird durch Baumwarte oder Obstbaumpfleger durchgeführt. Pro Baum werden pauschal 100 Euro gezahlt. Bei einer 75-prozentigen Förderung in Naturschutz- und FFH-Gebieten beträgt der Eigenanteil pro Baum 25 Euro.

Grundlegender Ansatz

Pflege- und Erhaltungsschnitte sind grundlegend für langlebige, gesunde Streuobstbäume. Nur so können die

Streuobstwiesenbestände der Region als wertvolle Landschaftsräume und Hotspots der Artenvielfalt erhalten werden, heißt es in der Leader-Pressemitteilung. Ausdrücklich wird dazu ermuntert, sich an der Aktion zu beteiligen: „Die beiden Landschaftserhaltungsverbände freuen sich über eine rege Beteiligung.“ Interessenten können ab sofort bis zum 28. Februar einen schriftlichen Antrag stellen. Die Unterlagen finden sie auf der Homepage des Landkreises Calw unter dem Stichwort „Streuobstschnitt“: www.kreis-calw.de/. pm

Rückfragen zu dem Förderprogramm für den Landkreis

Freudenstadt können umgehend gerichtet werden an Sophia Franke unter der Telefonnummer (0 74 51) 9 07 54 85 oder per

E-Mail an franke@lev-kreis-fds.de und für den Landkreis Calw

an Philipp Beck unter (0 70 51) 16 01 29 oder per E-Mail an Philipp.Beck@kreis-calw.de.

Wörter: 329

Urheberinformation: (c) Verlag J. Esslinger GmbH und Co. KG